

Der Vortrag ist abgesagt und wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

PSZ

Freitag, 20. November 2020, 20.30 Uhr im PSZ

Freitagsvortrag

Simon Duckheim

**Psychiatrie zwischen Naturbeherrschung und Naturverfallenheit
Zur Bedeutung von Ökonomie und Biologismus für die
Genese der nationalsozialistischen »Euthanasie«**

Die Frage, welche Motive für die Genese der maßgeblich von Psychiatern organisierten und durchgeführten nationalsozialistischen »Euthanasie« entscheidend waren, ist schon seit längerer Zeit Diskussionsgegenstand der historischen Forschung. Konkret geht es dabei insbesondere um die Frage, ob es eher ökonomische oder biologische Beweggründe waren, die letztlich zu den systematischen Patientenmorden geführt haben. Diesbezüglich formuliert der Vortrag die These, dass gerade das Ineinander ökonomischer und biologischer Motive von entscheidender Bedeutung für die Genese war. Dieses wird als Ausdruck des dialektischen Verhältnisses von Naturbeherrschung und Naturverfallenheit interpretiert, wie es Max Horkheimer und Theodor W. Adorno in der Dialektik der Aufklärung entfalten. Dabei wird auch zu zeigen versucht, inwiefern die beschriebenen soziohistorischen Verhältnisse die Voraussetzung für bestimmte psychische Strukturen darstellten, die die Fähigkeit und Bereitschaft bedingten, den Massenmord durchzuführen bzw. sich an ihm zu beteiligen. Mit Bezug auf die arbeitstherapeutischen Konzeptionen der Psychiater Hermann Simon (1867–1947) und Carl Schneider (1891–1946) wird der Umstand, dass die Arbeitsfähigkeit das gewichtigste Selektionskriterium der Patientenmorde war, als Konsequenz des dargestellten Zusammenhangs gedeutet, durch den insbesondere die psychisch Kranken ins Visier der »Euthanasie«-Vordenker und -Täter gerückt wurden.

Simon Duckheim, *Dr. phil., Institut für Geschichte der Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen*

Öffnungszeiten der PSZ-Bibliothek:

vor jeder Freitagsveranstaltung von 19.30 bis 20.30h

Seit kurzem stehen die meisten Vorträge nicht nur als Audiodatei auf unserer Homepage sondern auch als Video auf YouTube zur Verfügung. <http://www.psychoanalyse-zuerich.ch/youTube>